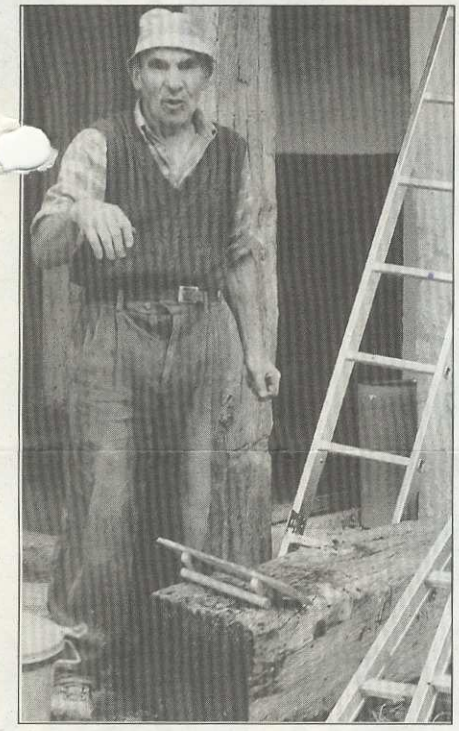
LE CIMA
Salecina.ch
Nr. 90, Oktober/ottobre 2001

4 edizioni all'anno / 4 Ausgaben pro Jahr
Responsabile: Jean-Claude Pelli
Abo CHF 15.– • PC 70-11229-9

Fondazione/Stiftung Salecina, CH-7516 Maloja
Tel. 081 824 32 39, Fax 081 824 35 75
info@salecina.ch • www.salecina.ch

2500 franchi per un seminario politico

Per la prima volta Salecina bandisce un concorso per l'organizzazione di un seminario internazionale su una questione politico-sociale e mette a disposizione 2'500 franchi a persone o gruppi interessati. Con questo contributo non si vogliono sovvenzionare relatori o relatrici cari, ma rendere attrattivi i costi per la frequenza del seminario. Chi si interessa per questi 2'500 franchi ci invia un concetto, che risponda alle seguenti domande: Chi organizza il seminario? Tema e programma? Scopi e pubblico interessato? Date previste? La Commissione seminari di Salecina deciderà entro la fine dell'anno. Ulteriori informazioni si trovano sotto **www.salecina.ch**. In quel sito pubblicheremo anche i nomi dei vincitori del concorso.



estro Picenoni deckt das Eingangsdach neu ein.

2 500 Fr. für ein Polit-Seminar

Salecina schreibt erstmals 2500 Fr. aus, um die sich Personen oder Gruppen bewerben können, die im kommenden Jahr in Salecina ein internationales politisches Seminar zu einer politischen/sozialen Frage organisieren möchten. Mit diesem Betrag wollen wir weniger teure ReferentInnen mitfinanzieren als vielmehr einen attraktiven Tagungspreis für Interessierte ermöglichen. Wer sich für diese 2500 Fr. interessiert, schickt uns ein Konzept, das folgende Fragen beantwortet: Wer organisiert die Tagung? Thema und Programm? Ziel und Zielpublikum? Vorgesehenes Datum? Entscheiden wird die Salecina-Seminarkommission bis Ende Jahr. Nähere Angaben finden sich auf **www.salecina.ch**. Dort werden wir auch die Gewinner publizieren.

News per gli ospiti
News für Gäste

30 Jahre Salecina: 1972 nahm Salecina den Betrieb auf. Zum 30-jährigen Jubiläum sind verschiedene Aktivitäten geplant. Den Anfang soll ein Fotowettbewerb machen. Gäste und Sympathisanten sollen uns alte Fotos von Salecina schicken, mit denen wir eine Ausstellung im Haus zusammenstellen werden. Eine Jury wird den 1. Preis vergeben: ein Wochenende für 2 in Salecina.

Giubileo: Nel 1972 è entrato in funzione il centro di Salecina. Per il trentesimo anniversario sono previste varie attvità. Organizziamo prima di tutto un concorso fotografico. Ospiti e simpatizzanti sono invitati a mandarci delle vecchie foto di Salecina, con le quali allestiremo una mostra fotografica in casa. Una giuria attribuirà il primo premio: una finesettimana per due a Salecina.

Fabbrica di vermi: Dall' agosto scorso funziona a Salecina un nuovo sistema per il riciclaggio dei rifiuti organici! Migliaia di vermi della specie Eisenia foetidia trasformano i nostri resti alimentari in prezioso humus e ci aiutano a ridurre il mucchio dei rifiuti.

Wurmfarm: Seit August 01 haben wir in Salecina ein neues System für das Recycling von Küchenabfällen! Tausende von Würmern verarbeiten die Küchenresten zu hochwertigem Humus und helfen uns gleichzeitig, unsere Abfallmengen zu reduzieren.

Posti liberi: Per Natale/Capodanno ci sono ancora alcuni posti liberi! Annunciatevi subito! In ottobre invece i posti liberi sono ancora tanti. Dopo la settimana delle pulizie in novembre Salecina chiuderà per tre settimane (a meno che si annunci ancora un gruppo consistente di ospiti).

Freie Plätze: Für Weihnachten/Neujahr sind nur noch wenige Plätze frei! Also, schnell anmelden! Genügend Plätze haben wir hingegen im Oktober. Nach der Putzwoche im November werden wir, falls sich nicht noch eine grössere Gruppe anmelden sollte, Salecina für 3 Wochen zumachen.

Tschüss Andreas: Ende September hat Andreas aufgehört in Salecina zu arbeiten. Er verlässt uns aber nicht für immer, schon anfangs 2001 wird er wieder hier sein um uns für ein paar Monate auszuhelfen.

Ciao Andreas: Alla fine di settembre Andreas ha smesso di lavorare a Salecina. Ma non ci lascia per sempre, poiché all'inizio del 2002 sarà di nuovo qui con noi per alcuni mesi.

Putzwoche: die Putzwoche in diesem Herbst findet statt vom 4.-10. November

Settimana delle pulizie: Avrà luogo quest'autunno dal 4 al 10 novembre 2001.

November/Novembre 2001 – September/Settembre 2002

Salecina: Seminare & Veranstaltungen / Corsi & seminari

J A N U A R / G E N N A I O

langlauf & körpererfahrung / sci di fondo e ...

26.1.–2.2. naturerleben und körpererfahrung. sentire il proprio corpo immersi nella natura.
therese bühlmann

F E B R U A R / F E B B R A I O

langlaufen & chorsingen / sci di fondo e cantare

9. – 16.2. für kinder und erwachsene, abends offenes singen quer durch die musikalische welt.
per bambini e adulti. e la sera canteremo tutti assieme.
antonio galli, martin lugenbiehl

skitouren/scialpinismo

16. – 23.2. "kleine" skitourenwoche, in kleiner gruppe.
"piccole" escursioni per piccoli gruppi.
martin bühler

A P R I L / A P R I L E

grosse skitourenwoche / scialpinismo

6. – 13.4. die "grosse" skitourenwoche - zum 22. mal.
la "grossa" settimana di scialpinismo - la 22. volta,

M A I / M A G G I O

putzwoche / settimana di pulizie

mai für jeden arbeitstag einen ferientag

Stiftung/fondazione Salecina, CH-7516 Maloja
tel 081/824 32 39 fax 081/824 35 75
info@salecina.ch

Salecina.ch

J U N I / G I U G N O

primavera in pentola

28. – 30.6. der frühling in der pfanne - kulinarische höhenflüge. corso di cucina.
gina chiara

J U L I / L U G L I O

danze popolari I / volkstänze I

30.6. – 7.7. viaggio musicale e danzante nel folklore internazionale. musikalische und tänzerische reise durch die internationale folklore.
[illegible]io meini

chorwoche / settimana coristica

liebesakte und freundschaft

28.7. – 3.8. das erfolgreiche sommerseminar.
gisela engel

A U G U S T / A G O S T O

danze popolari II / volkstänze II

17. – 24.8. viaggio musicale e danzante nel folklore internazionale. combinabile con il corso di lingua.
musikalische und tänzerische reise durch die internationale folklore. kombinierbar mit dem sprachkurs.
mario meini und leonilde cortina

kurs / corso deutsch–italiano

17. – 24.8. sprachliche begegnung zwischen süden und norden. kombinierbar mit danze popolari.
incontro linguistico tra nord e sud. combinabile con danze popolari.
manfred latuske und maria rosa pantuso

S E P T E M B E R / S E T T E M B R E

wanderwoche / escursionismo

31.8. – 7.9. die klassische salecina-wanderwoche.
la settimana classica d'escursionismo.
andreas und hans hässlin

alpine wanderungen / escursioni alpinistiche

31.8. – 7.9. hochtouren im engadin und bergell.
trekking d'alta montagna in engadina e bregaglia.

geschenkt!

per ogni giorno di lavoro un giorno di vacanza regalato!

pfingst-geschichtsseminar

19. – 25.5. brigitte walz-richter

18. – 28.7. internationale chorwoche. zum 6. mal in der bewährten kombination: singen und wandern. abschlusskonzert.

settimana coristica internazionale: canto ed escursioni. concerto finale.

martin lugenbiehl

zur zukunft der arbeit / il futuro del lavoro

22. – 29.9.

6. salecina-tagung zur zukunft der arbeit.

6. convegno sul futuro del lavoro

Das Buch zum Salecina-Seminar I

Von «Salecinema» zur «Filmlandschaft»

Im Mai 1998 fand in Salecina die Seminarwoche «Salecinema» statt. Zu sehen waren hundert kurze und längere Filme, die im Bergell und im Oberengadin entstanden sind. Damals kamen so viele spannende Geschichten und weitere Filme zum Vorschein, dass sich die Seminarorganisatoren entschlossen, ein Buch zum Thema zu schreiben, nicht ahnend, worauf sie sich einliessen. Dreieinhalb Jahre danach ist das Nachschlagewerk geschrieben. Auf 350 Seiten werden an die 1000 Filme vorgestellt und mit 400 Fotos reich illustriert. «Filmlandschaft» deckt nun ganz Südbünden ab: neben dem Bergell das ganze Engadin, das Puschlav und das Münstertal. Im Verlaufe der Arbeit zog sich Reto Kromer zurück, während der Filmhistoriker Thomas Kramer neu zum Autorenteam stiess. Die ältesten Filme, deren Existenz gesichert ist, drehte die Engländerin Elizabeth Main im Winter 1898/1899 oder spätestens 1899/1900. Die zehn Kürzestfilme zeigen die St. Moritzer Wintersportarten. Aus Salecina-Sicht besonders interessant ist die Geschichte des Coop-Films «Wir bauen auf». Diese Auftrags-, Propaganda- und Spielfilm wurde 1935 in Casaccia, Maloja und auf Maiensässen der Umgebung mit einheimischen Laien gedreht. Den Genossenschaftspräsidenten spielte Gaudenzio Giovanoli, selber ein Pionier der Kooperativen und indirekt der Erfinder von Salecina: Er war es, der Amalie und Theo Pinkus vor drei Jahrzehnten den entscheidenden Tipp gab, dass die Liegenschaft in Orden dent zu kaufen sei. Ein weiteres Highlight der «Filmlandschaft» ist die Geschichte von Luis Trenkers Film «Der Rebell», der 1932 die grossdeutsche Vision propagierte und zum Lieblingsfilm von Hitler und Goebbels avancierte. Die Geschichte des Tiroler Freiheitskampfes von 1809 wurde gemäss bisheriger Filmliteratur im Tirol gedreht. In Tat und Wahrheit filmte Trenker in Soglio, im Fornogebiet, beim Turm Belvedere, in Isola und Plaun da Lej und in Zuoz.

«Filmlandschaft» stellt auch alle bekannten Spielfilme vor, die in der Gegend realisiert wurden, Filme von Einheimischen (Professionellen wie Amateuren), alle Filmwochenschauen aus Südbünden, wichtige Fernsehproduktionen, Filme zu SchriftstellerInnen und KünstlerInnen. Kurzum: «Filmlandschaft» ist eine Fundgrube für alle, die an der Region interessiert sind. PS: Die TeilnehmerInnen der Salecinema-Woche erhalten das Buch gratis zugeschickt.

Jürg Frischknecht, Thomas Kramer, Werner Swiss Schweizer: Filmlandschaft. Engadin, Bergell, Puschlav, Münstertal. Verlag Bündner Monatsblatt, Chur. Rund 350 Seiten und 400 Abbildungen, 48 Fr.
Bestellungen: www.filmlandschaft.ch.

Das Buch zum Salecina-Seminar II

«Sinneslust und Sinneswandel»

Wir sind es gewohnt, Sinnlichkeit und Vernunft einander entgegenzusetzen, die Vernunft als Ratgeber im Geschäft der Selbsterhaltung zu befragen und der Sinnlichkeit einen Platz im geschützten Raum des Privaten, der Familie, der Liebe oder im Bereich des Ästhetischen zuzuweisen. Das brachte historisch eine auf Instrumentalität verkürzte Vernunft und eine um die Vernunft gebrachte Sinnlichkeit hervor. Der Sinnlichkeit wie der Vernunft sind Merkmale und Brandmale der Geschichte der Aufklärung als einer Geschichte der Unterwerfung der inneren und äusseren Natur eingeschrieben.Das vorliegende Buch «Sinneslust und Sinneswandel» verdankt seine Entstehung der gleichnamigen Seminarwoche, die vom 29. Juli bis 5. August 2000 in Salecina stattfand.

Die Beiträge spiegeln die Vielfalt der möglichen Fragestellungen wider und gehen verschiedenen Aspekten einer noch nicht geschriebenen Geschichte der Sinnlichkeit und der Sinne nach. Es verbindet sie die Überzeugung, dass die Sinne und die Sinnlichkeit geschichtlich zu verstehen sind und dass es darum geht, die widersprüchlichen Perspektiven der geschichtlichen Entwicklung zu verstehen und ihr möglicherweise befreiendes Potenzial zu entdecken, die politisch-emanzipatorischen Aspekte aufzunehmen und weiterzuführen.

Im Buch finden sich Beiträge von Gisela Engel, Gisela Notz, Tobias Jörgens, Richard Lehun, Tobias Krohmer, Martina Sehring, Ulle Jäger, Änne Söll, Nina Zimnik und Martin Uebelhart.

Gisela Engel und Gisela Notz (Hg.): Sinneslust und Sinneswandel. Salecina-Beiträge zu einer Geschichte der Sinnlichkeit. trafo-verlag berlin, 2001. 160 S., DM 29.60, ISBN 3-89626-291-2
Weitere Informationen über www.trafoberlin.de

Selbstverwaltet. Für Gruppen und Einzelne, Bewegte, alte und neue Linke, Bildungs- und Ferienhungrige, Einzelgäste und Gruppen.
Salecina è autogestita. Per gruppi e singoli, membri della vecchia e nuova sinistra,e per chiunque desideri approfittare di un periodo di formazione o di vacanza.

Dal 1. ottobre 2001 lavorerò come nuova capocasa nel team di Salecina. Sono nata a Francoforte (Germania), dove ho passato gran parte della mia vita. Ho studiato romanistica. Negli ultimi anni ho lavorato per un'organizzazione indipendente nel campo della formazione per adulti (congedi di formazione).
Il mio primo incontro con Salecina all'inizio degli anni settanta ha avuto un effetto durevole: Sono tornata sempre con grande piacere. Ho conosciuto e apprezzato la casa come un luogo d'incontro fra persone di sinistra, che, oltre alla discussione politica, amano anche godere insieme (chiacchierare, lavorare, mangiare, festeggiare...). Il lavoro quale capocasa rappresenta per me una buona combinazione fra lavoro manuale e lavoro intellettuale. In particolare mi rallegro di lavorare con il team di Salecina. E non da ultimo mi rallegro del paesaggio meraviglioso!

Ab 1. Oktober 2001 werde ich als neue Hüttenwartin im Team von Salecina mitarbeiten. Ich heiße Gaby Hirth, bin in Frankfurt/M.

geboren und habe hier auch einen großen Teil meines Lebens verbracht, habe hier studiert (Romanistik) und gearbeitet, in den letzten Jahren habe ich für einen freien Träger der Erwachsenenbildung Seminare im Bereich Bildungsurlaub organisiert.
Der erste Besuch in Salecina Mitte der 70er Jahre hatte eine ‚nachhaltige' Wirkung: ich bin seitdem immer gerne wiedergekommen. Ich habe das Haus kennen und schätzen gelernt als einen Ort der Begegnung von Menschen des politisch linken, alternativen Spektrums, die neben kritischem Denken auch Spaß haben am Miteinander (reden, arbeiten, essen, feiern...) Die Arbeit als Hüttenwartin ist für mich eine gute Kombination aus Hand- und Kopfarbeit, und besonders freue ich mich auf das Team. Und nicht zuletzt natürlich auf die wunderbare Landschaft!

movingAlpsBregaglia

MovingAlps nasce come estensione del Progetto Poschiavo (PP) all'arco sud alpino della Svizzera e trova la sua prima cellula di realizzazione in Val Bregaglia; si avvale del sostegno della Jacobs Foundation, dei Cantoni Grigioni, Ticino e Vallese, della Fondazione PP, e della collaborazione di enti federali quali l'Istituto Svizzero di Pedagogia per la Formazione Professionale (ISPFP) e l'Istituto di Economia Agraria del Politecnico di Zurigo (ETH).

Il progetto mira alla salvaguardia e allo sviluppo dell'identità di regioni che rischiano l'emarginazione socio-economica tramite iniziative di formazione innovativa e l'implementazione delle Tecnologie dell'Informazione e della Comunicazione (TIC) su un territorio che offre ai giovani nuove opportunità professionali e culturali.

Esempi di tale impegno sono il coinvolgimento delle aziende, la creazione di relazioni forti tra l'Università della Svizzera Italiana e l'Associazione Gioventù Bregaglia, il progetto Scambio Giovani tra apprendisti del Grigioni Italiano e della Germania o della Svizzera Tedesca, il progetto Formazione Professionale. Informazioni dettagliate sono reperibili sul sito www.movingalps.ch.

MovingAlps entstand sozusagen als Erweiterung des Progetto Poschiavo (PP) im südlichen Alpenbogen der Schweiz und im Bergell entstanden die ersten Initiativen. Unterstützt wird das Projekt durch die Jacobs Foundation, die Kantone Graubünden, Tessin und Wallis, die Stiftung Progetto Poschiavo und weiteren schweizerischen Institutionen.

Das Projekt zielt auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der Identität von Randregionen, durch Initiativen für neue Aus- und Weiterbildungsmethoden und die Einführung von Informations- und Kommunikationstechnologien auf einem Gebiet, das den Jugendlichen neue berufliche und kulturelle Möglichkeiten bieten soll.

Beispiele dafür sind der Versuch für eine vermehrte Zusammenarbeit der Unternehmen, die Schaffung verstärkter Beziehungen zwischen der Universität der italienischen Schweiz und der Associazione Gioventù Bregaglia, das Projekt für einen Austausch zwischen Lehrlingen aus Italienischbünden und aus der Deutschschweiz oder Deutschland und das Berufsbildungsprojekt.
Details sind abrufbar auf www.movingalps.ch

News aus der Region
News della regione

Silserseewasser: In der Gemeinderatssitzung vom 31.7.01 wurde beschlossen,dass das Wasser für Maloja in Zukunft aus dem Silsersee gepumpt werden soll. Die alten Anlagen stammen zum Teil. aus den 20er Jahren und ausgerechnet wenn Maloja am meisten Wasser braucht, von Dezember bis Ostern, sind die Quellen am Lunghin und an der Margna gefroren oder ausgetrocknet! Die Kosten des Projekts: 3 bis 3,5 Mio.Franken.

Acqua potabile lacustre: Il consiglio comunale ha deciso il 31 luglio 2001 che l'acqua potabile per Maloja in futuro verrà pompata dal lago. I vecchi impianti risalgono in parte agli anni venti e proprio quando la domanda d'acqua è maggiore, da dicembre a Pasqua, le fonti del Lunghin e della Margna sono gelate o secche. I costi per la realizzazione del progetto ammontano a 3-3,5 milioni di franchi.

Restauro del palazzo scolastico: La scuola di Stampa, che accoglie anche la scuola secondaria di valle ed è stata costruita da Bruno Giacometti, fratello di Alberto, sarà restaurata e ampliata.

WEF, Davos: nun regt sich auch in Graubünden selbst der Widerstand gegen das Worl Economic Forum in Davos (Januar 2002)! In einer ersten Sitzung am 1.9.01 in Chur wurde eine Gruppe mit dem Namen Dadavos gegründet, bestehend aus verschiedenen politischen Gruppen und Individuen aus Graubünden, auch Salecina ist dabei!

Villa Garbald: Die Planung für ein «Kompetenzzentrum» der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) im Haus, das der berühmte Architekt Gottfried Semper baute, kommt zügig voran. Aus einem eingeladenen Wettbewerb mit sechs Architekten und Architektinnen soll ein Ausbauprojekt hervorgehen, in das die ETH über eine Million Franken investiert. Semper war auch Architekt der ETH Zürich.

Soglio ohne Schule: Diesen Sommer schloss die Schule von Soglio für immer. Urs Frey arbeitet an einem Film über die Geschichte der Schule. Er wird in der Televisione della Svizzera Italiana (TSI) zu sehen sein.

AZB 7516 Maloja Retouren: Salecina, CH-7516 Maloja